

Vorwort zur achten Auflage.

Die seit dem 1. November vorigen Jahres in Deutschland gesetzlich eingeführte Pharmacopoea Germanica, durch welche endlich an die Stelle der zahlreichen verschiedenen Landes-Pharmacopöen eine einzige deutsche Reichs-Pharmacopöe trat, hat sich auf wesentlich anderen Grundsätzen aufgebaut als die frühere preussische Pharmacopöe. Während diese letztere das Princip festhielt, die Anzahl der aufzunehmenden Medicamente möglichst einzuengen und nur das Altbewährte und Unentbehrliche festzuhalten, macht sich in der neuen deutschen Reichs-Pharmacopöe der entgegengesetzte Grundsatz geltend, möglichst alle Medicamente, welche in der Praxis überhaupt gebräuchlich sind, dem Arzneibuch einzuverleiben. Hierdurch hat die Ph. Germ. sehr wesentlich an Umfang gegen die frühere Ph. Bor. gewonnen. Zu dieser principiellen Verschiedenheit im Ganzen kommen noch im Einzelnen sehr wesentliche Abweichungen, sowohl in Betreff der Bereitung und Zusammensetzung der Medicamente, wie namentlich in Betreff der Concentration einzelner Präparate. Von ganz besonderer Wichtigkeit endlich ist die gänzliche Umgestaltung der Nomenclatur, die theilweise, mit einem gewissen Rechte, von den mannigfach complicirten Benennungen der letzten Ausgaben der Ph. Bor. wieder zu älteren, einfacheren Benennungen zurückgekehrt ist.

Alle diese erheblichen Aenderungen, an die sich der deutsche Arzt schnell wird gewöhnen müssen, und deren Unbequemlichkeiten gewiss jeder in dem Bewusstsein, dass hiermit auch auf unserem medicinischen Gebiete ein neuer wichtiger Schritt zur längst erwünschten Einigung geschehen ist, gern erträgt, haben eine durchgreifende Umarbeitung unseres Werkes, welches früher die Ph. Borussia zur Grundlage hatte, in der gegenwärtigen Auflage sich dagegen auf's

Engste an die Ph. Germanica anschliesst, nothwendig gemacht. Zugleich haben wir auch andere neue Pharmacopöen berücksichtigt, so namentlich die Ph. Helvetica Editio altera 1872 und die in den früheren Auflagen dieses Werkes nicht genügend verwerthete Ph. Brit. 1867. Auf's Vollständigste ist, wie schon in der vorigen Auflage, die Ph. Austr. Ed. VI. benützt.

Wir brauchen ferner wohl kaum hervorzuheben, dass wir auch bei dieser neuen Bearbeitung, ebenso wie früher, zugleich allen Fortschritten in unserer Wissenschaft, so weit sie die Materia medica und die Therapie betrafen, gefolgt sind und uns bemüht haben, ein Werk zu liefern, das auf der Höhe seiner Zeit steht.

Durch die Vermehrung ihres Inhaltes ist diese Auflage gegen die frühere auch an Umfang wesentlich erweitert, trotzdem wir, wo es anging, in mancherlei Beziehung gekürzt haben.

Berlin, den 31. Juli 1873.

L. Waldenburg.

C. E. Simon.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Dr. Louis Posner, weiland Geh. Sanitätsrath, welcher die ersten sechs Auflagen dieses Werkes in Gemeinschaft mit dem unterzeichneten Dr. C. E. Simon herausgab, ist am 14. September 1868 in Folge eines Herzleidens dahingeshieden. Sein Verlust war nach den mannigfachsten Richtungen hin ein schwerer, überall tief empfundener. Es ist hier nicht der Ort, seine Verdienste hervorzuheben und seine Leistungen zu schildern; dies ist an anderer, mehr geeigneter Stelle versucht worden. Dieses Werk selbst bildet eines der sprechenden Denkmäler seiner praktischen und wissenschaftlichen Thätigkeit. Dass dasselbe einem unzweifelhaften Bedürfniss entspricht und die Anforderungen, die an eine solche Arbeit gestellt werden,